

Mit Witz, Charme und Schlagfertigkeit

16.10.2009 - WINKEL

TALKSHOW Interessante Gäste bei "Rheingau live" in der Winkeler Brentanoscheune/Großer Andrang

(IS). Der Rheingau hat viele interessante Menschen zu bieten: Einige davon holten Ulrike Neradt und Wolfgang Junglas am Mittwochabend auf die Bühne der Brentanoscheune: die Vorsitzende des Rheingauer Weinkonvents, Nadine Jäger, den dichtenden Bäckermeister Stefan Dries, die Ankermühlen-Sanierer Birgit Hüttner und Holger Bub sowie Elisabeth Scholl, Sopranistin und Schwester des international bekannten Countertenors Andreas Scholl.

Die Entdeckung des Abends war Ramon Chormann, "De Pälzer" mit bissigem Witz und viel Talent zum Komiker. "Ihr habt` e schön Scheuer do", lobt er auf pfälzisch. Der Mundart-Kabarettist spielt Klavier und singt auch noch. "Probiergläschen" nennt er alles, was sich vom Pfälzer Schoppenglas unterscheidet. In das passt ein halber Liter Wein hinein. Chormann nimmt es mit einer schlagfertigen Ulrike Neradt auf, die ihm auf brillante Art die Vorlagen liefert. Charmant und witzig agiert sie in dieser Talkshow, die siebte Ausgabe von "Rheingau live". Junglas, verantwortlich für TV-Sendungen wie "Der fröhliche Weinberg", hat das unterhaltsame Format erdacht. Es ist ganz nach dem Geschmack der Rheingauer. Die kamen in Scharen, so dass die Brentanoscheune fast nicht genug Stühle hatte für alle.

Der Rheingauer Weinkonvent mit Sitz in Kloster Eberbach hat zum ersten Mal eine Frau an der Spitze. Von Nadine Jäger war zu erfahren, dass Ulrike Neradt Ehrenmitglied der ehrwürdigen Einrichtung illustrier Weinfreunde ist. Um Wein macht sich auch Bäckermeister Dries verdient: Er hat eine Probe erfunden, bei der edler Wein speziell auf seine vielfältigen Brotsorten abgestimmt wird. Für ihn ist wahre Kunst, "wo sich Mund und Art in idealer Weise paart".

Die neuen Besitzer der Ankermühle im Elsterbachtal zu Füßen des Schlosses Johannisberg haben vor zwei Jahren "ein Riesenteil zum Verlieben" erworben, so Birgit Hüttner. Unter Wahrung des ursprünglichen Charakters der Mühle haben sie das Anwesen wieder in Schuss gebracht. Mit den lokalen Gepflogenheiten sind sie noch nicht ganz so vertraut. "Wir sind ins Rheingau gezogen", formulierte Hüttner-Ehemann Holger Bub. Diesen eigenwilligen Sprachgebrauch ließ Ulrike Neradt nicht durchgehen. Sie schüttete unterhaltsamen Spott über Bub aus. Anzunehmen, dass er seine Lektion gelernt hat. Die Sopranistin Elisabeth Scholl, einst erstes Mädchen unter Kiedricher Chorbusen, bot hinreißenden Gesang, von Jürgen Streck einfühlsam am Klavier begleitet.

Jeder Gast der Runde hatte zu raten, welcher Wein auf der Bühne aus unetikettierten Flaschen ausgeschenkt wurde. Es war ein Grauer Silvaner aus Hattenheim. Die ehemalige deutsche Weinprinzessin Nadine kam dicht dran.